

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1648/2015

Abteilung: Fachbereich 4

Bearbeiter/in: Völcker, Claudia

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 36350

Investitionskosten: nein

ja

Betrag:

Drittmittel: nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein

ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	30.09.2015	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Kooperation Jugendhilfe und Schule

Projekt „FlexiS,, (Flexible strukturierte Integrationshilfe in Schulen)

an der RealschulePlus Siedlungsschule Speyer Nord zum Schuljahr 2015/16

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgenden

Beschluss:

Zum Beginn des Schuljahres 2015/16 wird an o.g. Schule das Projekt „FlexiS“ umgesetzt. Das 1. Schulhalbjahr gilt als Übergangsphase und wird von allen Beteiligten zur Differenzierung des vorgestellten Rahmenkonzeptes genutzt.

Mit Beginn dieser Übergangsphase werden seitens der Jugendhilfe und seitens der Schule je eine Fachkraft mit einem Stellenumfang von 50% für die konkrete Planung und anschließende Umsetzungscoordination des Projektes zur Verfügung gestellt.

Ab dem 2. Schulhalbjahr des Schuljahres 2015/16 startet die Umsetzung des Projektes mit dem Einsatz weiterer pädagogischer Fachkräfte (max. 2,5 Personalstellen). Seine Laufzeit wird zunächst bis zum Ende des Schuljahres 2018 (insgesamt 2,5 Jahre) befristet.

Mit der Durchführung des Projektes werden die Diakonissen Speyer – Mannheim beauftragt. Sie begleiten bereits seit einigen Jahren einige Integrationsmaßnahmen an dieser Schule.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Frühjahr 2018 eine Projektevaluation vorzulegen, auf deren Grundlage der Jugendhilfeausschuss weitere Entscheidungen treffen kann.

Die Verwaltung wird weiter beauftragt, das „Institut für sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH“ (ism) für eine externe Projektbegleitung zu gewinnen.

Die notwendigen finanziellen Mittel sind bei der Haushaltsaufstellung für 2016 im Produkt 36350 bereitzustellen.

Die derzeitigen Aufwendungen für Integrationshilfen an dieser Schule belaufen sich zum Stichtag 11.09.2015 auf rund 29.900 Euro/ Monat, Tendenz steigend.

Der Träger Diakonissen Speyer-Mannheim hat die Aufwendungen für die Durchführung des Projektes auf ca. 15.000 Euro pro Monat beziffert.

Begründung:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 03.06.2015 wurden 2 unterschiedliche Projekte anderer Kommunen zur Verbesserung der Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule sowie zur Verbesserung der Wirkung von Jugendhilfemaßnahmen an Schulen vorgestellt. Der Ausschuss unterstützte das Vorhaben der Verwaltung des Jugendamtes, auch für Speyer an 1-2 Schulen möglichst schon zum Schuljahr 2015/16 neue Konzepte einzuführen und zu erproben.

In den noch vor den Sommerferien 2015 mit unterschiedlichen Akteuren durchgeführten Gesprächen kristallisierte sich heraus, mit einem an dem „Modell Germersheim“ orientierten Projekt an der RealschulePlus Siedlungsschule Speyer Nord zu beginnen. Hier sind zzt. zahlreiche Integrationshilfen, z. T. mehrere pro Klasse, eingesetzt. Überwiegend sind diese Kräfte bei den Diakonissen Speyer-Mannheim beschäftigt.

Die ADD Neustadt sagte uns zu, der Schule für das Projekt zusätzlich eine halbe Stelle Förderlehrerin zur Verfügung zu stellen.

Mit dem Projekt „FlexsiS“ werden im Schwerpunkt folgende Ziele verfolgt

1. Schaffung eines passenden Förder- und Integrationsangebotes für die betroffenen Kinder und Jugendlichen, das sowohl aus individuellen als auch aus gruppenpädagogischen Angeboten besteht und dadurch die Integration/Inklusion beeinträchtigter Kinder und Jugendlicher insgesamt verbessert.
2. Verringerung von Anzahl und Umfang der eingesetzten einzelfallbezogenen Integrationshilfen

Die Verwaltung schlägt vor, das Projekt extern durch ism begleiten zu lassen, weil auch die Umsetzung in Germersheim durch das Institut betreut wird und dadurch Erfahrungen beider Kommunen im Projektverlauf berücksichtigt werden können.